

IKT - ERHEBUNG ÜBER DIE INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNOLOGIEN IN UNTERNEHMEN (2025)

ANWEISUNGEN

Unternehmen, die derzeit AKTIV^{TT1} sind, müssen den Fragebogen beantworten.

Unternehmen, die bisher EINGESTELL^{TT3} oder INAKTIV^{TT2} sind, müssen zur Abteilung MELDEAMT des Statistische Unternehmensportals wechseln.

Falls die Geschäftstätigkeit des Unternehmens nicht auf dem neuesten Stand ist, müssen folgende Angaben gemeldet werden: Statusänderung, Zeitpunkt der Änderung und etwaige laufende Insolvenzverfahren.

TT1: Unternehmen, das unabhängig von seiner Verwaltungs- oder Rechtsstellung eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt, auch wenn es saisonabhängig ist, und für die Ausübung dieser Tätigkeiten Humanressourcen (Selbständige und/oder Teilzeitbeschäftigte) und Investitionsgüter einsetzt. Aktiv sind im Kostenvergleich vereinbarte Unternehmen, oder Unternehmen in einem gerichtlichen Sanierungsverfahren, oder Unternehmen in Zwangs- oder Verwaltungsliquidation.

TT2: Unternehmen, das seine Tätigkeit eingestellt hat, aufgrund: unvorhergesehener Ereignisse (Brand, Erdbeben usw.), Renovierung der Räumlichkeiten, unvorhergesehene wirtschaftliche Probleme. Unternehmen, die einer Aussetzung kurzfristiger Tätigkeiten unterliegen, und Unternehmen, die saisonale Tätigkeiten betreffen, sind von der Definition ausgenommen.

TT3: Unternehmen, das seine Produktionstätigkeit endgültig eingestellt hat, d.h. kein Personal und Kein Kapital mehr einsetzt. Zu den Gründen der Einstellung gehören: der Tod des Inhabers, die Auflösung, die Amtsaufgabe, die Verschmelzung (im engeren Sinne und durch Eingliederung, die die Aufgabe des Unternehmens zur Folge haben, dass aufgrund der Gründung eines neuen Unternehmens oder der Eingliederung in ein anderes Unternehmen kontaktiert wird) und die Veräußerung. Folgende Fälle stellen KEINE Einstellung der Tätigkeit dar: Vorlegung an einem anderen Ort, Änderung der Eigentümerstruktur des Unternehmens auf den Nachlass folgt, Vermietung des Unternehmens. Der Zeitpunkt der Beendigung ist der Zeitpunkt, an dem die Tätigkeit eingestellt wird. Dieser Zeitpunkt ist unabhängig vom Zeitpunkt der Liquidation oder des Konkurses sowie von der Angabe im Handelsregister und im Steuerregister.

Falls das Unternehmen aktiv ist, füllen Sie bitte den Fragebogen aus.

ABSCHNITT B – INTERNETANSCHLUSS UND -NUTZUNG

B1 Wie viele Beschäftigten verwenden derzeit mindestens ein Gerät, wie Computer, Laptop, PDA, Tablet iPad, Smartphone und andere tragbare Geräte mit festem oder mobilem Internetanschluss, um die eigene Arbeit zu erledigen? ^{TT7}

Die Beschäftigten sind alle Personen, die von Unternehmen beschäftigt werden, und entsprechen den lohnabhängigen und selbstständigen Arbeitnehmern (Gesellschafter, Inhaber des Unternehmens und eventuell mitarbeitende Familienmitglieder, die in der Einheit arbeiten). Zu den Beschäftigten zählen nicht Projektmitarbeiter, Berater, Mitarbeiter anderer Unternehmen der Gruppe, zu der das antwortende Unternehmen gehört. Leiharbeitskräfte sind Mitarbeiter von Leiharbeitsagenturen und nicht der Unternehmen, bei denen sie arbeiten.

--	--	--	--	--	--	--	--

TT7: Schließen Sie die Verbindung zum Internet, Intranet und Extranet mit ein.

Internetanschluss für geschäftliche bzw. berufliche Zwecke über Festnetz

B2 Nutzt das Unternehmen derzeit mindestens eine feste Internetverbindung?

Betrachten Sie Verbindungen vom Typ DSL (xDSL, ADSL, SDSL, VDSL, usw.), über Kabel, Glasfaser (FTTP), kabellose Festnetze (WLAN; FWA auch öffentlicher WLAN; WiMax; Satellit).

1. Ja ☐
2. Nein ☐ → weiter zu Frage B4

Wenn das Unternehmen mindestens eine feste Internetverbindung verwendet

B3 Wie hoch ist die vertraglich vereinbarte maximale Download-Geschwindigkeit für die Verbindung?

1. Weniger als 30 Mbit/s
2. Zwischen 30 Mbit/s und weniger als 100 Mbit/s
3. Zwischen 100 Mbit/s und weniger als 500 Mbit/s
4. Zwischen 500 Mbit/s und weniger als 1 Gbit/s
5. Mindestens 1 Gbit/s

Webseite

B4 Verfügt das Unternehmen derzeit über eine Website, d.h. eine oder mehrere Internetseiten? ^{TT6}

1. Ja ☐
2. Nein ☐ → weiter zu Frage B6

B5 Bietet das Unternehmen über die Website folgende Dienstleistungen an ^{TT8}?

Eine Antwort pro Zeile

	<i>Si</i>	<i>No</i>
a. Beschreibung der angebotenen Waren und Dienstleistungen, Preisinformationen.....	☐	☐
b. Möglichkeit zur Online-Bestellung oder -Reservierung (z. B. Online-Warenkorb).....	☐	☐
c. Online-Verfolgung der Bestellung.....	☐	☐
d. Möglichkeit, die Inhalte der Website für regelmäßige Besucher anzupassen.....	☐	☐
e. Möglichkeit, Waren und Dienstleistungen für die Besucher der Website individuell zu gestalten oder zu entwerfen.....	☐	☐
f. Ein Chat-Service für den Kundensupport (ein Chatbot, ein virtueller Agent oder eine Person, die Kunden antwortet).....	☐	☐
g. Stellenausschreibungen oder die Möglichkeit von Online-Bewerbungen.....	☐	☐
h. Inhalte in mindestens zwei Sprachen verfügbar		

[eine mehrsprachige Website innerhalb einer einzelnen Domain (z. B. „.com“) oder mehrere sprachspezifische Domains (z. B. „.es“, „.uk“)]

TT8: Miteinbeziehen: die Website des Unternehmens / der Unternehmensgruppe, zu der das Unternehmen gehört bzw. die Website einer Holding- oder Tochtergesellschaft, auf denen eine oder mehrere Internetseiten dem antwortenden Unternehmen gewidmet sind.

Ausschließen: Social-Media-Profil; die Websites Dritter, auf denen Produkte beworben werden, um Angebot und Nachfrage zusammenzubringen (E-Marketplaces wie Amazon, Booking, Expedia, Groupon usw.); die Websites Dritter, auf denen nur der Name, die Adresse und die Kontaktinformationen des antwortenden Unternehmens aufscheinen (z.B. Gelbe Seiten).

Social Media

Die Nutzung von Social Media bezieht sich auf die Nutzung eines oder mehrerer Profile, Konten oder Nutzungslizenzen durch das antwortende Unternehmen.

B6 Nutzt das Unternehmen derzeit Social Media?

(z.B. hat das Unternehmen ein Profil oder einen Account auf Facebook, Instagram, X/Twitter, Snapchat, YouTube, LinkedIn, TikTok, Xing, Viadeo)

1. Ja
2. Nein

Füllen Sie Abschnitt C- Verkäufe über Computernetze nur aus, wenn Beschäftigte mindestens ein mit dem Internet verbundenes Gerät verwenden (B1>0).

ABSCHNITT C - VERKÄUFE ÜBER COMPUTERNETZE

In den Antworten müssen sich die Daten auf die Tätigkeiten beziehen, die sowohl das befragte Unternehmen als auch seine örtlichen Produktionsstätten ausüben.

Wenn das Unternehmen einer Gruppe angehört, beziehen Sie sich NICHT auf die Wirtschaftsdaten der gesamten Gruppe im Konzernabschluss.

Bei elektronischen Verkäufen werden die Bestellungen/Reservierungen von Gütern und/oder Dienstleistungen vom Kunden über Websites, Apps des befragten Unternehmens oder Vermittler (z.B. digitale Plattformen) (Fragen C1-C5) oder über elektronische Nachrichten des Typs EDI (Fragen C6-C7) getätigt.

Kunden können andere Unternehmen (z. B. Mutterunternehmen/Autohändler, Reisebüros/ Fluggesellschaften), öffentliche Verwaltungen, Endverbraucher und Endverbraucherinnen (z.B. bei Hotels, Handelsunternehmen, sonstige Dienstleistungen) sein.

Eingeschlossen sind auch spezielle Systeme für bestimmte elektronische Märkte wie z.B. Strombörse, virtuelle Austauschorte des Gasmarktes.

Verkäufe im Web

Elektronische Verkäufe über Bestellungen/Reservierungen, die über die Website oder Anwendungen des Unternehmens oder Vermittler eingehen

C1 Verkaufte das Unternehmen im Jahr 2024 seine Waren und/oder Dienstleistungen über seine eigene Website/App oder über einen Zwischenhändler (E-Commerce-Marketplace, digitale Plattformen, usw.)?

Kunden können andere Unternehmen, öffentliche Verwaltungen oder Endverbraucher/Endverbraucherinnen sein.

Die Zahlung und endgültige Lieferung von Gütern oder Dienstleistungen können auch offline erfolgen.

Die Bestellungen, die über manuell eingegebene E-Mails eingehen und nicht für die automatische Verarbeitung geeignet sind, sind ausgeschlossen.

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
a. Über eigene Websites / Apps (beachten Sie Websites und Apps anderer Unternehmen der Unternehmensgruppe und Extranet)	☐	☐
b. Über Websites/Apps von Vermittlern (e-commerce Marktplätze wie z.B. Amazon, Booking, eBay, Trip Advisor, Zalando, Groupon, Expedia, eDreams, Trivago, ItalianModa, EPrice, Deliveroo, Just Eat, Glovo, ProntoPro, Alibaba, Rakuten, Spreadshirt, Etsy, e-Bookers, Hotels.com, Amazon Business, TimoCom, andere Online-Shopping-/Buchungsplattformen; elektronischer Marktplatz der öffentlichen Verwaltung-MePA)	☐	☐

C2 Wie hoch war im Jahr 2024 der Gesamtwert der Erträge ohne Mehrwertsteuer aus Verkäufen im Web von Gütern und/oder Dienstleistungen des Unternehmens über seine eigene Website / App oder über jene eines Vermittlers?

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben eine Schätzung an.

€ | _____ | , 0 | 0 |

C2.1 Wie hoch war 2024 der Gesamtwert der Erträge ohne Mehrwertsteuer, die das Unternehmen durch Verkäufe im Web von Gütern und/oder Dienstleistungen an andere Unternehmen innerhalb seiner Unternehmensgruppe, die im Inland ansässig sind, über seine eigene Website / App oder über einen Vermittler eingenommen hat?

Bitte geben Sie 0 an, wenn die in der Frage genannten Erträge nicht erzielt wurden.

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben eine Schätzung an.

€ | _____ | , 0 | 0 |

TT9: Interne Ströme zwischen dem befragten Unternehmen und anderen Unternehmen der Gruppe

C3 Wie hoch war im Jahr 2024 der Prozentsatz der Erträge aus Verkäufen im Web nach Art der verwendeten Website oder App?

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden. Bei Werten unter 0,5% auf 1% runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben eine Schätzung an.

Beziehen Sie sich auf die Erträge aus Verkäufen im Web.

Eine Antwort pro Zeile

a) Prozentsatz der Erträge aus den Websites oder Apps des Unternehmens (einschließlich der Websites und Apps anderer Unternehmen der Gruppe und des Extranets) | | | |, 0 %

b) Prozentsatz der Erträge aus Websites oder Apps von Vermittlern, die von mehreren Unternehmen für den Online-Handel mit Waren oder Dienstleistungen verwendet werden ^{TT10} | | | |, 0 %

Gesamteinnehmen aus Verkäufen über das Internet | | | |, 0 %

TT10: Zum Beispiel Amazon, Booking, eBay, Trip Advisor, Zalando, Groupon, Expedia, eDreams, Trivago, ItalianModa, EPrice, Deliveroo, Just Eat, Glovo, ProntoPro, Alibaba, Rakuten, Spreadshirt, Etsy, e-Bookers, Hotels.com, Amazon Business, TimoCom, andere Shopping-Plattformen/Online-Reservierungen; elektronischer Marktplatz der öffentlichen Verwaltung-MePA.

C4 Wie hoch war im Jahr 2024 der Anteil der Erträge aus den Verkäufen im Web nach Art des Kunden?

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden. Bei Werten unter 0,5% auf 1% runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben eine Schätzung an.

Beziehen Sie sich auf die Erträge aus Verkäufen im Web in Frage C2.

Eine Antwort pro Zeile.a

a. Internetverkäufe an private Verbraucher (B2C-business-to-consumer)..... | | | |, 0 %

b. Verkäufe im Web an andere Unternehmen (B2B- Business-to-Business) und an öffentliche Verwaltungen (B2G - Business to Government)..... | | | |, 0 %

Gesamteinnehmen aus Verkäufen über das Internet | | | |, 0 %

C5 Hat das Unternehmen im Jahr 2024 Güter und/oder Dienstleistungen über das Internet an Kunden in den folgenden geografischen Gebieten verkauft?

Eine Antwort pro Zeile

	Ja	nein
a. Italien	☐	☐
b. Andere Länder der Europäischen Union (ohne Italien) ^{TT11}	☐	☐
c. Paesi extra UE	☐	☐

TT11: Länder der EU-27: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, (Italien), Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Tschechische Republik, Ungarn, Zypern.

Verkäufe vom Typ EDI

Elektronische Verkäufe, die durch den Eingang von Bestellungen/Reservierungen getätigt werden, die über elektronischen Datenaustausch in einem festgelegten Format eingehen

Bei EDI-Verkäufen erfolgt der elektronische Austausch von Auftragsinformationen in einem festgelegten Standardformat, das eine automatische Verarbeitung ermöglicht (zum Beispiel EDIFACT, UBL-Universal Business Language, XML, Rosettanet, Euritmo, Filconad, Ediel, Farmaclick, NSO, proprietäre Formate, usw.).

Dazu gehören EDI-Nachrichten, die vom Unternehmenssystem des Kunden erstellt wurden, Bestellungen, die über den EDI-Dienstleister eingehen, Bestellungen, die direkt von Ihrem ERP-System eingehen, Bestellungen, die automatisch vom IT-System auf der Grundlage der Nachfrage nach Waren/Dienstleistungen, der Strombörse oder der virtuellen Börse des Gasmarktes generiert werden.

C6 Hat das Unternehmen 2024 Güter und/oder Dienstleistungen über Bestellungen verkauft, die von Kunden über den elektronischen Datenaustausch in einem festgelegten Format (Typ EDI-Electronic Data Interchange) eingegangen sind?

1. Ja -
2. Nein - weiter zu Frage D1

C7 Wie hoch war 2024 der Gesamtwert der Erträge ohne Mehrwertsteuer aus elektronischen Verkäufen von Gütern und/oder Dienstleistungen, die das Unternehmen über den elektronischen Datenaustausch in einem festgelegten Format (Typ EDI-Electronic Data Interchange) getätigt hat?

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben Sie bitte eine Schätzung an.

€ | _____ |, 0 | 0 |

Nur wenn C6=1 und das Unternehmen einer Gruppe angehört

C7.1 Nel Wie hoch war 2024 der Gesamtwert der Erträge ohne Mehrwertsteuer aus dem elektronischen Verkauf von Gütern und/oder Dienstleistungen an andere Unternehmen innerhalb der Unternehmensgruppe, die im Inland ansässig sind^{TT12}, die das Unternehmen über das elektronische Datenaustauschformat (Typ EDI-Electronic Data Interchange) getätigt hat?

Geben Sie 0 an, wenn die in der Frage angegebenen Erträge nicht erzielt wurden.

Auf die ganze Zahl ohne Dezimalstellen runden.

Falls die Daten noch nicht vorliegen, geben eine Schätzung an.

€ | _____ |, 0 | 0 |

TT12: Interne Flüsse zwischen dem befragten Unternehmen und anderen Unternehmen der Gruppe

ABSCHNITT D - VERWENDUNG UND ANALYSE DER DATEN

Verwendung von Unternehmenssoftware

D1 Verwendet das Unternehmen derzeit die folgende Unternehmenssoftware?

Eine Antwort pro Zeile

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
a. Enterprise Resource Planning (ERP)-Software. Software, die zur Verwaltung von Ressourcen verwendet wird, indem Informationen zwischen verschiedenen Funktionsbereichen (z.B. Buchhaltung, Planung, Produktion, Marketing) ausgetauscht werden. Bei einer ERP-Software kann es sich um (eine an die Bedürfnisse des Unternehmens angepasste) Standardsoftware oder um selbst entwickelte Software handeln	☐	☐
b. Customer Relationship Management (CRM)-Software. Software zur Verwaltung von Kundeninformationen (z.B. Beziehungen oder Transaktionen), die die Kommunikation mit den Kunden erleichtert und dabei hilft, ihre Interessen und Kaufgewohnheiten zu dokumentieren	☐	☐
c. Business-Intelligence-Software (BI). BI-Software greift auf Daten aus internen IT-Systemen und externen Quellen zu, analysiert diese und präsentiert die Analyseergebnisse in Berichten, Zusammenfassungen, Dashboards, Diagrammen, Grafiken und Karten, um den Benutzern detaillierte Einblicke für strategische Entscheidungen und Planungen zu liefern	☐	☐

Analyse der Daten

Die Datenanalyse bezieht sich auf den Einsatz von Technologien, Techniken oder Softwaretools zur Datenanalyse und zur Extraktion von Mustern, Trends und Erkenntnissen, um Schlussfolgerungen zu ziehen, Vorhersagen zu treffen und die Entscheidungsfindung zu optimieren, mit dem Ziel, die Leistung zu verbessern (z.B. Produktionssteigerung, Kostensenkung). Die Daten können aus unternehmensinternen oder externen Quellen (z.B. Lieferanten, Kunden, öffentliche Daten) extrahiert werden.

D2 Führen derzeit eigene Mitarbeiter die Datenanalyse für das Unternehmen durch?

Bitte berücksichtigen Sie die Analyse von Daten aus internen und externen Quellen.

1. ☐ Ja
2. ☐ Nein • weiter zu Frage D4

D3 Geben Sie die Quellen der vom Unternehmen analysierten Daten an:

Eine Antwort pro Zeile

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
a. Analyse von Daten aus Transaktionsregistern wie Verkaufsdetails, Zahlungsaufzeichnungen (z.B. aus Enterprise Resource Planning System (ERP) oder aus dem eigenen Webshop).....	☐	☐
b. Analyse von Kundendaten wie Kaufinformationen, Standort, Präferenzen, Bewertungen, Suchanfragen (z.B. aus dem Customer Relationship Management (CRM)-System oder der eigenen Website).....	☐	☐
c. Analyse von Daten aus den sozialen Medien, einschließlich Daten aus den Social-Media-Profilen des Unternehmens (z.B. persönliche Informationen, Kommentare, Videos, Audio, Bilder).....	☐	☐
d. Analyse von Daten aus dem Internet (z.B. Suchmaschinentrends, Web Scraping) ^{TT13}	☐	☐
e. Analyse von Standortdaten, die aus der Nutzung von tragbaren Geräten oder Fahrzeugen stammen (z.B. tragbare Geräte, die Mobilfunknetze, drahtlose Verbindungen oder GPS nutzen).....	☐	☐
f. Analyse von Daten, die von intelligenten Geräten oder Sensoren stammen (z.B. M2M-Kommunikation, in Maschinen eingebaute Sensoren, Produktionssensoren, intelligente Zähler, RFID-Tags)	☐	☐
g. Analyse von Daten aus Open Data-Beständen von Regierungsbehörden (z.B. öffentliche Register, Wetterbedingungen, topografische Bedingungen, Verkehrsdaten, Wohnungsdaten, Gebäudedaten).....	☐	☐
h. Analyse von Satellitendaten (z.B. Satellitenbilder, Navigationssignale, Positionssignale)	☐	☐
<i>Bitte beziehen Sie sich dabei auf Daten, die von der Unternehmensinfrastruktur oder über einen externen Dienst (z.B. AWS Ground Station) erfasst werden. Schließen Sie Standortdaten aus der Nutzung von Handgeräten oder Fahrzeugen mit GPS aus.</i>	☐	☐

TT13: Verwendung von Computerprogrammen zur Extraktion von Daten aus Websites

D4 Führt derzeit ein anderes Unternehmen oder eine externe Organisation die Datenanalyse für das Unternehmen durch?

Bitte berücksichtigen Sie die Analyse von Daten aus internen und externen Quellen.

1. Ja
2. Nein

FACSIMILE

ABSCHNITT E

NUTZUNG VON CLOUD COMPUTING-DIENSTEN

Unter Cloud Computing versteht man eine Reihe von IT-Diensten (oder IKT-Diensten), die über das Internet genutzt werden können und den Zugriff auf Software, Rechenleistung, Speicherkapazität usw. ermöglichen. Dazu gehören auch VPN-Verbindungen (Virtual Private Networks). Cloud-Dienste weisen alle folgenden Merkmale auf:

- sie werden auf den Servern des Diensteanbieters bereitgestellt;
- sie können gemäß den Bedürfnissen des Unternehmens erweitert oder reduziert werden (Die Skalierbarkeit des Dienstes ermöglicht eine Veränderung nach oben und unten z. B. der Anzahl der Benutzer oder der Speicherkapazität);
- sie können auf Wunsch des Nutzers nach einer Ersteinrichtung (ohne menschliche Interaktion mit dem Diensteanbieter) verwendet werden;
- sie sind kostenpflichtig (die Kosten variieren je nach Anzahl der Benutzer/der verwendeten Speicherkapazität oder können im Voraus bezahlt werden).

E1 Nimmt das Unternehmen derzeit Cloud-Computing-Dienste in Anspruch (z. B. E-Mail, zertifizierte E-Mail, Bürosoftware, Datenbankhosting, Datenspeicherung, Softwareanwendungen, Rechenkapazität)?

Unternehmen, die Cloud-Computing-Dienste anbieten, und Unternehmen, die eine eigene Cloud nutzen (die z.B. von einem anderen Unternehmen der Gruppe bereitgestellt wird) ohne Dienste von Dritten zu erwerben, antworten mit „Nein“.

Kostenlos genutzte Dienste nicht berücksichtigen.

1. Ja ▪
2. Nein ▪ **weiter zu Frage F1**

E2 Welche Cloud-Computing-Dienste, die über das Internet genutzt werden, nimmt das Unternehmen in Anspruch?

Beziehen Sie sich auf die oben stehende Definition von Cloud Computing, wobei kostenlose Dienste ausgeschlossen sind.

Eine Antwort pro Zeile

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
a. E-Mail-Dienste, zertifizierte E-Mail-Dienste	•	•
b. Bürosoftware (z.B. Schreibprogramme, Tabellenkalkulationen).....	•	•
c. Finanz- und Buchhaltungssoftwareanwendungen	•	•
d. ERP-Softwareanwendungen (Enterprise Resource Planning)	•	•
e. CRM-Softwareanwendungen (Customer Relationship Management).....	•	•
f. Sicherheitssoftwareanwendungen (z.B. Antivirenprogramm, Netzwerkzugriffskontrolle).....	•	•
g. Hosting von Unternehmensdatenbanken.....	•	•
h. Speicherung von Dateien.....	•	•
i. Rechenleistung zur Ausführung der Unternehmenssoftware	•	•
j. IT-Plattform, die eine Umgebung für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Anwendungen bietet (z.B. wiederverwendbare Softwaremodule, Anwendungsprogrammierschnittstellen (APIs)).....	•	•

ABSCHNITT F - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Künstliche Intelligenz (KI) bezieht sich auf Systeme, die Technologien für folgende Verfahren verwenden: Verarbeitung von Informationen aus einem unstrukturierten Text (**Text Mining**), Bilderkennung (**Computer Vision**), Spracherkennung, Generierung natürlicher Sprache (**Natural Language Generation**); Leistungssteigerung durch maschinelles Lernen aus Daten (**Machine Learning**, **Deep Learning**, **Neural Networks**); Datenerfassung oder -nutzung zur Vorhersage, Empfehlung und Entscheidung mit unterschiedlichen Autonomiegraden in Bezug auf die bestmöglichen Maßnahmen zur Erreichung unternehmensspezifischer Ziele.

Systeme der künstlichen Intelligenz werden können:

1) **ausschließlich auf der Grundlage von Software**, wie:

- Generative KI zum Erstellen von Inhalten (Text, Programmiercodes, Bilder, Videos, Töne/Audio)
- geschäftliche Chatbots und virtuelle Assistenten auf der Grundlage natürlicher Sprachverarbeitung;
- Systeme zur Gesichtserkennung auf der Grundlage von Bildverarbeitung oder Spracherkennung;
- Software für die maschinelle Übersetzung;
- Datenanalyse durch maschinelles Lernen, usw.;

2) **in Geräte eingebaut**, wie:

- autonome Roboter für die automatisierte Lagerverwaltung oder Fertigungsmontagearbeiten;
- autonome Drohnen zur Überwachung der Produktion oder des Paketumschlags, usw.

F1 Verwendet das Unternehmen derzeit die folgenden Technologien der Künstlichen Intelligenz (KI)?

Berücksichtigen Sie nicht die KI-Technologien, die das Unternehmen nicht verwendet, sondern die es erstellt, damit andere sie nutzen können.
Eine Antwort pro Zeile

	Ja	Nein
a. KI-Technologien zur Analyse von Textdokumenten (z. B. Text Mining)	☐	☐
b. KI-Technologien zur Umwandlung gesprochener Sprache in ein Format, das von Computergeräten gelesen werden kann (Spracherkennung)	☐	☐
c. KI-Technologien zur Erzeugung geschriebener oder gesprochener Sprache (Erzeugung natürlicher Sprache, Sprachsynthese)	☐	☐
d. KI-Technologien, die Bilder, Videos, Töne/Audio erstellen	☐	☐
e. KI-Technologien zur Identifizierung von Objekten oder Personen anhand von Bildern oder Videos (Erkennung, Verarbeitung von Bildern)	☐	☐
f. KI-Technologien zur Analyse von Daten durch maschinelles Lernen (z. B. Machine Learning, Deep Learning, neuronale Netze)	☐	☐
g. KI-Technologien zur Automatisierung von Arbeitsabläufen oder zur Unterstützung bei der Entscheidungsfindung (z.B. Process Automation, Robotsoftware, die KI-Technologien zur Automatisierung menschlichen Aktivitäten verwendet)	☐	☐
h. KI-Technologien zur autonomen Bewegung von Maschinen aufgrund von Entscheidungen, die auf der Beobachtung der Umgebung beruhen (autonome Roboter oder Drohnen, geführte Fahrzeuge)	☐	☐

F2 Verwendet das Unternehmen Software oder Systeme der Künstlichen Intelligenz in den folgenden Bereichen?

Eine Antwort für jede Zeile

	Ja	Nein
a. Einsatz von KI für Marketing oder Vertrieb Einige Beispiele: Chatbots, die auf der Verarbeitung natürlicher Sprache basieren, für die Kundenbetreuung oder -profilierung; Preisoptimierung, personalisierte Marketingangebote, auf maschinellem Lernen basierende Marktanalysen; autonome Roboter für die Auftragsabwicklung; Robo-Advisors, die digitale Finanzberatung auf der Grundlage mathematischer Formeln oder Algorithmen anbieten, die direkt von einer Software ausgeführt werden und keine menschlichen Berater erfordern.	☐	☐
b. Einsatz von KI im Rahmen der Herstellung von Waren oder Dienstleistungen Einige Beispiele: vorausschauende Wartung oder Prozessoptimierung auf der Grundlage von maschinellem Lernen; Instrumente zur Klassifizierung von Produkten oder zur Erkennung von Produktfehlern auf der Grundlage von Computer Vision; autonome Drohnen oder andere KI-Instrumente für Aufgaben der Überwachung, Sicherheit und Produktionsinspektion; Montagearbeiten durch autonome Roboter; Kreditwürdigkeitsprüfung durch künstliche Intelligenz (maschinelles Lernen).	☐	☐
c. Einsatz von KI für die Organisation oder das Management von Geschäftsabläufen Einige Beispiele: Einsatz von virtuellen Assistenten, die auf maschinellem Lernen und/oder natürlicher Sprachverarbeitung basieren (z.B. für die Ausarbeitung von Dokumenten); auf Machine Learning basierende Datenanalyse oder strategischer Entscheidungsprozess (z.B. für die Risikobewertung); Planung oder Prognosen auf der Grundlage von maschinellem Lernen; Personalmanagement auf der Grundlage von maschinellem Lernen und/oder natürlicher Sprachverarbeitung (z.B. Vorauswahl von Bewerbern, Mitarbeiterprofilierung oder Leistungsanalyse).	☐	☐
d. Einsatz von KI für die Logistik Einige Beispiele: Lösungen für die Entnahme von Lagerbeständen aus Regalen oder Lagern und für die Verpackung von Versandpaketen, Rückverfolgbarkeit, Verteilung oder Sortierung durch den Einsatz autonomer Roboter; Routenoptimierung auf der Grundlage von maschinellem Lernen.	☐	☐
e. Einsatz von KI für die IKT-Sicherheit z.B. Gesichtserkennung, die auf Computer Vision beruht, zur Authentifizierung der IKT-Nutzer; Erkennung und Verhinderung von Cyber-Angriffen, die auf maschinellem Lernen beruhen	☐	☐

f. Einsatz von KI für Buchhaltung, Kontrolle oder Finanzmanagement

z.B. maschinelles Lernen zur Datenanalyse und Hilfe bei Entscheidungen oder Investitionen; auf maschinellem Lernen basierende Rechnungserstellung; maschinelles Lernen oder Verarbeitung natürlicher Sprache für Buchhaltungsunterlagen

☐ ☐

g. Einsatz von KI für Forschung und Entwicklung (F&E) oder Innovationstätigkeiten (ausgeschlossen KI-Forschung)

Einige Beispiele: maschinelles Lernen zur Analyse von Daten, um Forschung zu betreiben, Forschungsprobleme zu lösen, neue oder deutlich verbesserte Produkte/Dienstleistungen zu entwickeln.

☐ ☐

F3 Hat das Unternehmen jemals die Verwendung der in Frage F1 aufgeführten Technologien der künstlichen Intelligenz in Betracht gezogen?

1. Ja ☐
2. Nein ☐ **weiter zu Abschnitt G**

F4 Aus welchen Gründen verwendet das Unternehmen keine der in Frage F1 aufgeführten Technologien der Künstlichen Intelligenz?

Eine Antwort pro Zeile

		Ja	Nein
a.	Zu hohe Kosten	☐	☐
b.	Fehlende Kompetenzen im Unternehmen	☐	☐
c.	Inkompatibilität mit bestehenden Geräten, Software oder Systemen	☐	☐
d.	Schwierigkeiten mit der Verfügbarkeit oder der Qualität der Daten, die für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz erforderlich sind	☐	☐
e.	Bedenken hinsichtlich der Verletzung des Datenschutzes und der Privatsphäre	☐	☐
f.	Mangelnde Klarheit über rechtliche Konsequenzen (z.B. Haftung bei Schäden durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz)	☐	☐
g.	Ethische Überlegungen	☐	☐
h.	Technologien, die auf Künstlicher Intelligenz basieren, sind für das Unternehmen nicht von Nutzen	☐	☐

ABSCHNITT G - IKT UND UMWELT

G1 Verwendet das Unternehmen derzeit IKT-Systeme oder -Lösungen, um seinen Energieverbrauch zu senken? ?

Einige Beispiele könnten sein:

- ein automatisiertes System, das die Energieeffizienz von Maschinen verbessert;
- intelligenter Thermostat zur Überwachung, Steuerung und Optimierung des Energieverbrauchs;
- intelligente Beleuchtungssysteme;
- Überwachungssystem oder Fernsteuerung zur Verwaltung des Energieverbrauchs;
- Systeme zur Erkennung von ungewöhnlichem Verbrauch, Spannungsspitzen oder anderen Abweichungen.

Bitte berücksichtigen Sie nicht die Einstellungen der IKT-Geräte, wie z.B. die Einstellungen für den Ruhemodus des PCs oder die Einstellung zur Reduzierung der Bildschirmhelligkeit.

1. Ja
2. Nein

G2 Verwendet das Unternehmen derzeit IKT-Systeme oder -Lösungen, um den Materialverbrauch (einschließlich Verbrauchsmaterialien) zu reduzieren oder die Verwendung von recycelten Materialien zu verbessern?

Einige Beispiele könnten sein:

- computergestütztes Design, das den Materialeinsatz optimiert;
- 3D-Druck für Materialeffizienz;
- automatische Mülltrennung für eine bessere Trennung und Wiederverwertbarkeit der Abfälle;
- Überwachungssysteme zur Unterstützung der vorausschauenden Wartung von Anlagen;
- Durchflusssensor zur Reduzierung des Wasserverbrauchs;
- ERP-Systeme zur Minimierung von Überbeständen und zur Reduzierung von Materialverschwendung.

Bitte berücksichtigen Sie nicht den Papierverbrauch, z.B. die Menge an Papier, die zum Drucken und Kopieren verwendet wird.

1. Ja
2. Nein

G3 Überwacht und quantifiziert das Unternehmen die Auswirkungen der Nutzung von IKT-Systemen oder -Lösungen auf den Energie- und/oder Materialverbrauch?

Die Quantifizierung der Auswirkungen des Einsatzes von IKT-Systemen oder -Lösungen bedeutet, zu berechnen, welche Einsparungen/Steigerungen der Energie- oder Materialeffizienz auf die vom Unternehmen eingesetzten IKT-Systeme oder -Lösungen zurückzuführen sind. Dies kann beispielsweise erfolgen durch:

- Vergleich des Energieverbrauchs mit und ohne eine bestimmte digitale Energiesparlösung
- Vergleich der Menge an Produktionsabfällen mit und ohne eine bestimmte computergestützte Konstruktionsoptimierung
- Untersuchung der Energiebilanz und Berechnung des Energieeinsparungsanteils, der den IKT-Lösungen zugeordnet wird.

Bitte beziehen Sie sich auf die in den Fragen G1 und/oder G2 betrachteten IKT-Systeme oder -Lösungen.

1. Ja
2. Nein

G4 Wie verhält sich das Unternehmen heutzutage im Fall von IT-Geräten (z. B. Computern, Monitoren, Mobiltelefonen), die nicht mehr verwendet werden?

Eine Antwort pro Zeile

	<i>Ja</i>	<i>Nein</i>
1. Sie werden im Rahmen der Sammlung und dem Recycling von Elektronikabfällen entsorgt (einschließlich der Abgabe beim Händler zur Entsorgung)	☐	☐
2. Sie werden im Unternehmen aufbewahrt (z. B. um als Ersatzteile verwendet zu werden, um die Weitergabe sensibler Informationen zu verhindern)	☐	☐
3. Sie werden verkauft, an ein Leasingunternehmen zurückgegeben oder gespendet/verschenkt	☐	☐

ABSCHNITT H - ANGABEN ZUM AUSFÜLLVORGANG

H.1 Personen, die den Fragebogen ausgefüllt haben und an die sich ISTAT wenden kann, um die Antworten zu klären

Es können bis zu drei Personen angegeben werden

Vor- und Nachname	Büro	Telefono	e-mail

Website des Unternehmens: _____

H.2 Wie viele Personen waren an der Beantwortung der Fragen beteiligt?

Anzahl der Personen | | |

H.3 Welche der folgenden Büros waren am Ausfüllen des Fragebogens beteiligt?

Mehrere Antworten möglich

- A. Allgemeine Angelegenheiten ☐
- B. Buchhaltung und Budgetierung ☐
- C. Gehälter und Personal ☐
- D. Anderes Büro ☐
- E. Kein Büro ☐
- F. Interne Figuren ^{TT14} ☐
- G. Externe Berater ☐

TT14 - Der Begriff "Interne Figuren" kann gewählt werden, um auf die mögliche Beteiligung einzelner Personen hinzuweisen, die innerhalb des Unternehmens oder in dessen Namen tätig sind, wie z.B. der Inhaber oder der gesetzliche Vertreter. Im Falle der Einschaltung externer Berater ist stattdessen die entsprechende Angabe anzukreuzen.

H.4 Wie lange hat es gedauert, bis die für das Ausfüllen des Fragebogens erforderlichen Informationen verfügbar waren?

- 1. Bis zu einer halben Stunde ☐
- 2. Mehr als eine halbe Stunde bis zu 1 Stunde ☐
- 3. Mehr als 1 Stunde bis zu 3 Stunden ☐
- 4. Mehr als 3 Stunden bis zu 10 Stunden ☐
- 5. Über 10 Stunden ☐

H.5 Welche Schwierigkeiten gab es bei der Beantwortung des Fragebogens?

Mehrere Antworten möglich

- A. Schwierigkeiten bei der Navigation des Fragebogens ☐
- B. Hohe Anzahl von Fragen ☐
- C. Unklare Fragen ☐
- D. Fehlende Hilfsanleitungen ☐
- E. Schwierigkeiten bei der Bereitstellung von Unternehmensinformationen in der gewünschten Form ☐
- F. Andere Schwierigkeiten ☐
- G. Keine Schwierigkeiten ☐

H.6 Angabe der Art der aufgetretenen Schwierigkeiten

H.7 Wenn Sie etwas hinzufügen möchten, können Sie es hier unten vermerken.

**Der Fragebogen ist beendet. Klicken Sie auf die Schaltfläche FORMBLATT ÜBERMITTELN.
Danke für Ihre Unterstützung.**